



# Unterrichtungsvorlage

Vorlage: UV/0114/2021		Datum: 24.03.2021	
<b>Dezernat 4</b>			
Verfasser:	61-Amt für Stadtentwicklung und Bauordnung	Az.:	
<b>Betreff:</b>			
<b>Gesamtfortschreibung FNP - Fachbeitrag erneuerbare Energien</b>			
Gremienweg:			
20.04.2021	Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	TOP		öffentlich
			ohne BE abgesetzt geändert

## Unterrichtung:

In Deutschland ist die Energiewirtschaft der größte CO<sub>2</sub>-Verursacher. Trotz der immer effizienteren Nutzung von Energie, nimmt der Energieverbrauch kontinuierlich zu. Mit dem steigenden Anteil an Elektrofahrzeugen oder auch der Herstellung von grünem Wasserstoff als klimaneutrales Gas wird der Energiebedarf voraussehbar weiter steigen. Daher muss, zum Schutz des Klimas, auf allen Ebenen der Ausbau erneuerbarer Energien vorangetrieben werden.

Die Stadtverwaltung möchte den Ausbau von erneuerbaren Energien entsprechend fördern und steuern. Zu diesem Zweck soll ein Fachgutachten erstellt werden, welches geeignete Flächen für den Ausbau von erneuerbaren Energien identifiziert. Diese sollen in einem Übersichtsplan dargestellt werden, der als Planungsgrundlage für den Flächennutzungsplan dient. Zwischenzeitlich sind bei der Stadtverwaltung Anfragen für den Bau von Freiflächen-Photovoltaik-Anlagen eingegangen. Neben dieser zeigen auch Anträge für die Ausweisung von entsprechenden Konzentrationszonen die Notwendigkeit bzw. das Interesse, diese auf Ebene der vorbereitenden Bauleitplanung zu steuern.

Die Stadt Kaiserslautern hat bereits im Jahr 2013 ein ähnliches Konzept beschlossen. In diesem wurde auch das Thema Windkraft untersucht, welches in Koblenz bereits durch die Eignungsuntersuchung Windenergie geschehen ist. Das „Erneuerbare Energien Konzept“ der Stadt Kaiserslautern ist als Beispiel den Anlagen (Online) beigelegt. Für Koblenz schlägt die Stadtverwaltung aufgrund der Topographie und der Lage an zwei Flüssen folgende Themenschwerpunkte vor:

- Windenergie (Eignungsuntersuchung als Anhang oder eingearbeitet)
- Photovoltaik (Freiflächen, Dächer und weitere Anlagen wie Agro-PV)
- Flusskraftwerk (Strömungsturbine)
- Geothermie
- Biogasanlage
- Energiespeicherung

Das Konzept soll extern erstellt werden und zur Offenlage des Flächennutzungsplanes fertiggestellt sein.

## Auswirkungen auf den Klimaschutz:

Der Fachbeitrag soll den Ausbau von erneuerbaren Energien durch vorhergehende Untersuchung der Restriktionen und der Verortung geeigneter Flächen beschleunigen. Es hat daher einen positiven Einfluss auf den Klimaschutz.